

8. März Weltfrauentag - 8. März Weltfrauentag - 8. März Weltfrauentag

„Der lange Weg zur Gleichstellung“



Das Fröndenberger Quiz zum 110. Weltfrauentag

Kontaktdaten: Birgit Mescher; Gleichstellungsstelle der Stadt Fröndenberg/Ruhr;
Tel.: 02373 /976-306; Mail: b.mescher@froendenberg.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Fröndenberger Frauenveranstaltungen,

gerne hätte ich, wie in den letzten 10 Jahren, den Weltfrauentag gemeinsam mit Ihnen gefeiert. In netter Atmosphäre mit guten Gesprächen, bei einer anregenden Veranstaltung mit leckeren Häppchen, mit Vorträgen, Workshops oder Tanz und Theater – wir blicken schon gemeinsam auf viele unterschiedliche Fröndenberger Weltfrauentage zurück. Ich erinnere mich an alle gerne, besonders an die vielen Begegnungen mit Ihnen.

In diesem Jahr ist das leider nicht möglich!!!! Die Pandemielage wird keine öffentlichen Veranstaltungen zulassen.

Trotzdem möchte ich den 110. Weltfrauentag nutzen, um Sie zu informieren, zu inspirieren und mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Als kleine Anregung und Herausforderung habe ich mir das Fröndenberger Quiz „Der lange Weg zur Gleichstellung“ ausgedacht. Hier finden Sie Informationen und Fragen zur Geschichte der Frauenbewegung, zur Bildung, zur Gleichstellung auf europäischer Ebene und zum deutschen Frauenfußball.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, machen Sie doch einfach mit!

Das Quiz wird ab Montag, den 1. März, auf der Homepage der Stadtseite (www.froendenberg.de) zum Herunterladen zur Verfügung stehen und als Ausdruck an der Info im Rathaus und der Buchhandlung DAUB in Menden ausliegen. Die Abgabe muss bis zum 15. März im Rathaus oder per mail an b.mescher@froendenberg.de erfolgen.

Unsere Bürgermeisterin, Frau Sabina Müller, wird gerne an die Gewinner*innen die Preise verteilen, die vom „Lady N`Joy – Fitness & und Beauty für die Frau“ und der Buchhandlung DAUB gespendet werden.

Als zusätzliche kleine Aufmerksamkeit erhalten Sie kostenlos in der Stadtbücherei, am Rathaus, im Allee-Café und weiteren Geschäften „Das Fröndenberger Lesezeichen“. Ich hoffe, Sie haben Freude damit!!!

Sowie in vielen Ländern der Welt die demokratischen Werte gefährdet sind, sind auch Frauenrechte und Gleichstellung nicht, einmal erkämpft, in Stein gemeißelt. Lassen Sie uns wachsam und solidarisch allen Rückschritten entgegentreten, denn weltweit gilt:

„Es gibt keine Demokratie ohne die Frauen!“
(Khalida Messaoudi, algerische Feministin und Politikerin, * 1958)

Bleiben Sie gesund!

Ihre Birgit Mescher

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fröndenberg/Ruhr

Was heute selbstverständlich ist, musste von Frauen für Frauen mühsam und erbittert erkämpft werden. Seit dem 18. Jahrhundert kämpften die Frauen jener Zeit um gleiche Rechte, um politische, ökonomische, soziale und kulturelle Gleichstellung. Ihr Alltag war geprägt von Unterdrückung und Unmündigkeit. Besonders in Amerika, in Großbritannien und Deutschland organisierten sich die Frauen, forderten ihre Rechte und gingen auf die Barrikaden. Das wichtigste politische Ziel in ganz Europa war die Durchsetzung des Frauenwahlrechtes.

1. In welchem Staat konnten Frauen am 14. Oktober 1893 das erste Mal zur Wahl gehen?
 auf den Cookinseln
 in Australien
 in Ecuador
 2. In welchem europäischen Land erhielten 1906 die Frauen zuerst ihr Stimmrecht?
 in Island
 in Finnland
 in Frankreich
 3. Seit wann können Frauen in Deutschland wählen?
 1893
 1902
 1918
 4. Als letztes europäisches Land führte Liechtenstein das Wahlrecht ein. Wann war das?
 1944
 1964
 1984
-

1949 wird die Gleichstellung von Mann und Frau im deutschen Grundgesetz (Art. 3, Abs. 2) festgeschrieben. Die tatsächliche Umsetzung vollzieht sich allerdings in kleinen Schritten und dauert bis heute an. Erst 1957 wurde der im BGB verankerte „Gehorsamkeitsparagraf“, der in § 1354 die Rechtsstellung der Frau in der Ehe bestimmte („Dem Manne steht die Entscheidung in allen das gemeinschaftliche eheliche Leben betreffenden Angelegenheiten zu.“) ersatzlos gestrichen. Das erste Gleichberechtigungsgesetz tritt 1958 in Kraft.

5. Seit wann dürfen Frauen ohne die Erlaubnis ihrer Ehemänner arbeiten?
 1952
 1965
 1977
 6. Seit wann dürfen Frauen nach der Hochzeit ihren Namen behalten?
 1961
 1976
 1984
 7. Wann trat das Gesetz, das Vergewaltigungen in der Ehe zur Straftat machte, in Kraft?
 1995
 1997
 1999
-

Johanna Kappes gilt als die erste Studentin Deutschlands. Die Karlsruherin erwirkte, dass sie und vier andere Hörerinnen an der Universität Freiburg offiziell immatrikuliert wurden und ihre Approbationen als Ärztinnen erhielten. Heute liegt der Frauenanteil sowohl bei Studienbeginn als auch beim Abschluss bei ca. 50 %.

8. Seit wann dürfen Frauen offiziell studieren?
- 1850
 - 1900
 - 1945
9. Wann wurde in Deutschland zum ersten Mal eine Professur für Gynäkologie mit einer Frau besetzt?
- 1980
 - 1990
 - 2000
10. Seit 1901 wird jährlich der Nobelpreis verliehen. Marie Curie wurde 1903 als erste Frau mit diesem Preis geehrt. Bis Ende 2020 wurden insgesamt 838 Personen und 28 Organisationen ausgezeichnet, wie viele Frauen befinden sich darunter?
- 56
 - 103
 - 137

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein Grundsatz der Europäischen Union und in ihrer Charta verankert. Kommission, Rat und Parlament arbeiten seit vielen Jahren darauf hin, dass Männer und Frauen sowohl auf europäischer Ebene als auch in den einzelnen Mitgliedstaaten vor dem Gesetz und im gelebten Alltag gleichgestellt sind. Im EU-Gleichstellungsindex belegte Deutschland in 2019 mit 66,9 von 100 Punkten den 12. Platz.

11. Welches Land ist Spitzenreiter?
- Norwegen
 - Schweden
 - Dänemark
12. In welchem der Länder gibt es die meisten Frauen in Führungspositionen?
- in Litauen
 - in Schweden
 - in Lettland
13. Wie viele der 27 EU-Länder werden von einer Frau regiert?
- 3
 - 4
 - 5
14. Alle vier Jahre weist der Gender Pay Gap den geschlechtsspezifischen Verdienstunterschied auf. Deutschland liegt in der EU auf einem der hintersten Plätze. Wie hoch ist die Lohnlücke bei uns?
- 19 %
 - 21 %
 - 24 %
15. Die durchschnittliche Rente der Männer, die in Westdeutschland leben, beträgt 1.050,00 €. Wie hoch ist die Rente der westdeutschen Frauen?
- 520,00 €
 - 650,00 €
 - 800,00 €

1922 kam es in Deutschland zu den ersten organisierten Fußballspielen von Studentinnen bei deutschen Hochschulmeisterschaften. Während in den Jahren des Nationalsozialismus Frauenfußball unerwünscht war, gründeten sich in den 1950er Jahren vermehrt Frauenmannschaften. Mit der Begründung: „Im Kampf um den Ball verschwindet die weibliche Anmut, Körper und Seele erleiden unweigerlich Schaden und das Zurschaustellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand.“ untersagte der DFB 1955 den Frauenfußball.

16. Wann wurde das Verbot aufgehoben?

- 1960
- 1965
- 1970

17. Mittlerweile hat sich Deutschland zu einer der stärksten Nationen im Frauenfußball entwickelt und konnte unzählige internationale Titel feiern. Bei der ersten EM-Endrunde im eigenen Land schlug die DFB-Elf im Halbfinale Italien. Es ist das erste Frauenspiel in Deutschland, das live im Fernsehen übertragen wurde. In welchem Jahr war das?

- 1975
- 1982
- 1989

18. Wie oft gewannen die DFB-Frauen den Weltmeistertitel?

- 1 Mal
- 2 Mal
- 3 Mal

19. Laut Erhebungen aus 2018 verdienen Spielerinnen in der Frauen-Bundesliga durchschnittlich 39.000,00 € im Jahr. Ein Erstligaspieler erhält dagegen pro Spiel im Schnitt 48.000,00 €. Mittlerweile gibt es bei der Frauen-WM wie bei den Herren auch pauschale Prämien für bestimmte Erfolge. 1989, als die DFB-Frauen erstmals die EM gewannen, gab es als Prämie?

- ein Kaffeeservice
- 250,00 € pro Spielerin
- eine einwöchige Reise in den Schwarzwald

Das Quiz wird ab Montag, den 1. März, auf der Homepage der Fröndenberger Stadtseite (www.froendenberg.de) zum Herunterladen zur Verfügung stehen und als Ausdruck an der Info im Fröndenberger Rathaus und der Buchhandlung DAUB in Menden ausliegen. Die Abgabe muss bis zum 15. März im Rathaus oder per mail an b.mescher@froendenberg.de erfolgen.

Bitte für die Teilnahme Ihre Kontaktdaten in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Kontaktdaten: Birgit Mescher; Gleichstellungsstelle der Stadt Fröndenberg/Ruhr;
Tel.: 02373 /976-306; Mail: b.mescher@froendenberg.de

